WOCHENBLATT

ASB freut sich über lebensrettende Spende

Der ASB-Rettungshundezug Tuttlingen, der in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiern kann, bekam zwei AED-Geräte (automatisierte externe Defibrillatoren) als Spende überreicht. Der erste Vorsitzende der IMH, Dr. Horst Simon und IMH Mitarbeiter Marcus Wimbauer überreichten die Spende.

ASB Dienststellenleiterin Claudia Martin-Nann, Nadin Bühler, Zugführerin Barbara Hintermeister, IMH-Mitarbeiter Marcus Wimbauer, 1. Vorsitzender IMH Dr. Horst Simon, Irmgard Schaz, Lukas Hart (v.l.). FOTO: ASB

TUTTLINGEN – Der Verein „Internationale medizinische Hilfe" hat es sich seit über 30 Jahren zur Aufgabe gemacht, Leben zu schützen. Neben vielen anderen Aktionen ist die Bereitstellung von medizinischen Geräten für Hilfsorganisationen oder Krankenhäuser ein Ziel. Finanziert werden diese Anschaffungen ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge. Die Zugführerin des ASB-Rettungshundezugs Barbara Hintermeister freute sich sehr, dass mit dieser Spende eine wichtige, im Ernstfall lebensrettende Lücke im Einsatzgepäck geschlossen wurde. „Dies bringt uns die zusätzliche Sicherheit, dass man nun in einem Sucheinsatz auch in einer lebensbedrohlichen Situation, wie einem Herz-Kreislauf-Versagen wirkungsvoll und sicher Erste Hilfe leisten kann.

Interessenten für die ehrenamtliche Rettungshundearbeit – gern auch als Helfer ohne Hund – können sich jederzeit unverbindlich zu einem Schnuppertraining unter Telefon 0173-963 22 10 anmelden oder unter www.asb-rettungshunde.de informieren. PM